

ANGABEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT / ABOUT YOUR STAY ABROAD

Zielland Destination country	Südafrika	Ort City	Johannesburg
Name der Gasteinrichtung bzw. Konferenztitel Name of the host institution or conference title Physical Education Institute of South Africa			
Fakultät / Institut Faculty / Institute Physical Education Institute of South Africa			
Anschrift Address P. O. Box 6668, Westgate, 1734 Johannesburg			
Kontaktperson (Titel, Nachname, Vorname) Contact person (Title, Family name, First name) Norman Mphake		Geschlecht Gender <input checked="" type="radio"/> m / m <input type="radio"/> w / f	
Zeitraum Length of stay*		= Tage = Days	
von 04/04/2018 from (TT/MM/JJJJ) – dd/mm/jjjj)		bis 11/04/2018 until (TT/MM/JJJJ) – dd/mm/jjjj)	
		8	

ADMINISTRATIVE FORMALITÄTEN / ADMINISTRATIVE FORMALITIES
1. Visum / Visa
a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

Es musste kein Visum beantragt werden. Ein dreimonatiges Touristenvisum wird bei der Einreise am Flughafen ausgestellt.

b) Wo haben Sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

Es musste kein Visum beantragt werden. Ein dreimonatiges Touristenvisum wird bei der Einreise am Flughafen ausgestellt.

c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

Es musste kein Visum beantragt werden. Ein dreimonatiges Touristenvisum wird bei der Einreise am Flughafen ausgestellt.

2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Auslandsreise-Krankenversicherung Envivas (Zusatzleistung von der Techniker Krankenkasse), Privathaftpflicht CosmosDirekt

3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

aufgefrischer Impfschutz wie in Deutschland, vor allem Polio, Diphtherie, Poliomyelitis, Hepatitis A

4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.?) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Online-Konto, Kreditkarte

INFORMATION & UNTERSTÜTZUNG / INFORMATION & SUPPORT

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was the information useful?

<i>Informationsquelle / Information source</i>	<i>persönlicher Nutzen/useful?</i>	
	<i>ja/yes</i>	<i>nein/no</i>
WWU Münster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere StudentInnen / Other students	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Internet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Auslandsaufenthalts angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gastinstitution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your stay abroad?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
WWU Münster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Die Projektkoordinatorinnen der WWU Münster waren jeder Zeit per Email zu erreichen, vor allem für bürokratische und organisatorische Fragen bzgl. des Stipendium, wie z.B. Versicherungsempfehlungen. Die Gasteinrichtung half mir nicht nur eine Unterkunft zu finden, sondern auch erste Kontakte zu Interviewpartnern zu knüpfen und an einem Symposium teilzunehmen. Dies war von großer Relevanz für meine Forschung.

7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the destination country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

Da ich nach meinem Abitur schon einmal ein Jahr in Südafrika als Freiwillige gearbeitet hatte und im November bis Dezember 2017 für sechs Wochen vor Ort war, war ich gut auf die unterschiedlichen Kulturen und Gepflogenheiten vorbereitet. Wenn man jedoch noch nie länger in Südafrika war, würde ich empfehlen mich mit der Apartheid und ihre Auswirkungen sowie mit Diskriminierung und Rassismus und den eigenen Verhaltensweisen diesbezüglich auseinanderzusetzen.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

Da ich im November bis Dezember 2017 für sechs Wochen für einen Forschungsaufenthalt in Südafrika war, konnte ich diesmal auf vorher geknüpfte Kontakte und gesammelte Informationen zurückgreifen. Daher gab es bei diesem Aufenthalt keine Probleme.

9. Wie kann das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden (z.B. Information, Bewerbungsverfahren)? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf des IP@WWU Projekts und habe daher keine Verbesserungsvorschläge.

10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit anderen Forschenden im Zielland? / How do you consider your degree of integration with other researchers in the destination country?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Andere Forscher waren sehr interessiert an meinem Forschungsprojekt und haben mir weitere Kontakte zu anderen Forschern vermittelt, die für meine Forschung relevant waren. Ich hatte auch Gelegenheit mich über ihre Forschungsprojekte zu informieren und mit ihnen über Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methodenschwerpunkte auseinanderzusetzen. Es gab auch inhaltliche Diskussionen zu meiner Methodik, welche mir halfen mein Vorgehen im kulturellen Kontext zu reflektieren.

UNTERKUNFT & FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR / ACCOMMODATION & RESEARCH INFRASTRUCTURE

11. Art der Unterbringung im Ausland / Type of accommodation abroad

- ☐ durch die Universität (Studentenwohnheim o. Ä.) / university accommodation (e.g., student halls of residence)
☐ private Unterkunft (z.B. mit einer Familie)/ private housing (e.g. family)
☐ WG / shared apartment
☒ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
 Hotel

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- ☐ WWU Münster
☐ Freunde, Familie / Friends, family
☐ Privatmarkt / Private market
☐ Internet
☒ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
 Kontaktperson im Zielland

13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft? / How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Ich war während des Symposiums mit den Teilnehmern in einem Hotel untergebracht. Dies ermöglichte es mir auch am Abend nach Beendigung des Hauptprogramms Kontakt zu knüpfen und Interviews zu führen.

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung? / How satisfied were you with your host institution's infrastructure?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zugang zum Arbeitsplatz (PC, Internet)/ Access to working space (PC, Internet)

Zugang zu den Bibliotheken / Access to libraries

Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Ich hatte meinen eigenen Laptop mit. Es gab kostenloses Wifi. Die Bibliotheken habe ich bei diesem relativ kurzen Aufenthalt nicht besucht, da mein Fokus auf der partizipativen Beobachtung und der Interviewaufnahme lag.

AKADEMISCHE QUALITÄT / ACADEMIC QUALITY

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? / How do you rate the quality of your host supervisor's support?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility

Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement

Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor

Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Durch meinen Betreuer erhielt ich wichtige Kontaktinformationen von Interviewpartnern. Er lud mich auf ein Symposium ein und fragte mehrmals nach, welche Hilfe ich benötige. Auch besteht weiterhin die Möglichkeit per Email und Skype weitere Diskussionen zu führen und Informationen auszutauschen.

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of ...

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Ihrer Forschungsaufgaben? / research activities you took?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterials? / research material that you obtained at your host institution?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Da mein Forschungsfokus bei diesem Aufenthalt auf der partizipativen Beobachtung und Interviewdurchführung lag, hatte ich die Möglichkeit mit einigen Teilnehmern während oder nach dem Symposium Interviews zu führen und die Diskussionsrunden während des Symposiums aufzunehmen und zu beobachten.
Des Weiteren konnte ich durch einen eigenen Vortrag Anknüpfungspunkte finden, um mit den Teilnehmern in einen tieferen Diskurs zur Implementierung der Schulsportrichtlinie einzusteigen.

17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution bzw. Zielland von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture at host institution or destination country differ from those at WWU Münster?

Im Gegensatz zum Forschungsschwerpunkt der WWU liegt der Schwerpunkt des Ziellandes vor allem im Bereich der Sportwissenschaften (Trainingswissenschaften) und dem Leistungssport und weniger auf der Erforschung des Sportunterrichts in Schulen. Sportunterricht findet auch an den Schulen nur in begrenzter Form im Rahmen des Lernbereichs "Life Orientation" statt. Dennoch fand an einigen Universitäten und meiner Gastinstitution in den letzten Jahren ein Umdenken statt, welches die Erforschung des Sportunterrichts an Schulen und die Lehrerausbildung stärker hervorhebt. Dennoch gibt es nur wenige Forscher, die sich in diesem Bereich spezialisieren.

18. Bitte führen Sie hier die Fördermittel auf, die Ihre Gastinstitution ausländischen Promovierenden mit Gaststatus anbietet (z.B. für Forschungsaufenthalte, Praktika, Konferenzen). / Please mention here all financial means that your host institution provides to foreign PhD students with a guest status (e.g., for research stays, internships, conferences).

Die Gastinstitution, das "Physical Education Institute of South Africa", verfügt selber über geringe Fördermittel, daher gibt es keine strukturell verankerten Fördermittel für ausländische Promovierende in Form von Förderprogrammen. Jedoch kann man sein Forschungsvorhaben darlegen und die Gastinstitution wird einem helfen, die relevanten Daten zu sammeln oder an Konferenzen teilzunehmen.

KOSTEN / EXPENSES

19. Wie viel haben Sie für ... während Ihres Auslandsaufenthalts ausgegeben? / How much did you spend for ... during your stay abroad?

Unterkunft / accommodation

Lebensmittel / food

öffentliche Verkehrsmittel / transportation

Inlandsflüge

Gesamtsumme / Total

€
176
80
120
173
549

20. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

- ☒ Ja / yes
 ☐ Nein, ich habe zusätzlich _____ € ausgegeben.
 No, I spent additionally

21. Lagen Ihre Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster?

- ☐ Nein / no
 ☒ Ja / yes, 469 €.

22. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an Ihrer Gastinstitution bzw. im Zielland entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution or destination country?

- ☒ Nein / no
 ☐ Ja / yes, _____ € für / for _____
 (bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)

PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN / YOUR PERSONAL EXPERIENCE

23. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Auslandsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your stay abroad? Did you achieve them?

Ziele / Aims	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
Interviews mit verschiedenen Statusgruppen des Projekts führen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Projektverlauf Evaluation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Partizipative Beobachtung des Symposiums und Vorlesungen an Unive	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchführung einer Fokusgruppe	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reflexion meiner bisherigen Erkenntnisse während meiner Promotion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

24. Wie würden Sie Ihren Auslandsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your stay abroad in general?

Mein Forschungsaufenthalt war ein großer Erfolg. Die aktive Teilnahme am Symposium durch die Präsentation meiner bisherigen Ergebnisse half mir meine Ergebnisse zu reflektieren und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Ich konnte weitere Kontakte knüpfen und Interviews führen. Auch wenn ich eigentlich eine Fokusgruppe geplant hatte, war diese vor Ort auf Grund von Zeitmangel situationsbedingt nicht durchführbar. Dafür konnte ich die Diskussionen während des Symposiums beobachten und aufnehmen. Die besprochenen Themen ähneln meinen anfänglich geplanten Fragen und somit erhielt ich auf diesem Wege wichtige Daten. Eigentlich hatte ich geplant Vorlesungen bzw. Seminare zum Schulsport an der Universität in Kapstadt zu besuchen, jedoch hatte ich zeitgleich die unerwartete Möglichkeit eine Schule zu besuchen und vor Ort ein Interview zu führen. So habe ich mich für letzteres entschieden. Daher wäre ich im Nachhinein gerne noch einige Tage länger geblieben, um doch noch an Vorlesungen an der Universität teilzunehmen.

25. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung. / Please describe your best experience.

Ich konnte ein Mädchen, welches ich vor 10 Jahren während meines Freiwilligenjahres im Kinderheim kennengelernt hatte, an der Universität des Western Cape wieder treffen. Da die junge Frau nun selber studiert, konnten wir uns näher über das Bildungssystem in Südafrika austauschen. Des Weiteren konnte ich unerwartet eine Grundschule besuchen und mit dem Schulleiter ein weiteres Interview führen.

26. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung. / Please describe your worst experience.

Direkt bei Ankunft hatte ich ein technisches Problem mit meiner Kreditkarte und stand vorerst ohne inländisches Geld am Flughafen. Glücklicherweise war der Taxifahrer unglaublich freundlich und ich durfte ihn in Euro bezahlen. Am selben Abend löste sich das technische Problem zudem noch auf.

27. Halten Sie die Dauer Ihres Auslandsaufenthaltes für ... / Do you consider your stay abroad to have been ...



zu kurz / too short



zu lang / too long



genau richtig / just right

Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? Beschreiben Sie bitte näher. / If too short or too long: which length would have been ideal? Please describe further.

Im Nachhinein wäre ich gerne noch eine Woche länger geblieben um noch weitere Interviews mit Forschern an Unis durchzuführen und Vorlesungen an einer Universität zu besuchen. Ersteres werde ich nun per Skype und per Telefon weiter verfolgen.

28. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land usw. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / What tips could you give to other PhD students about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

UBER als Fortbewegungsmittel in Johannesburg, Pretoria und Kapstadt. Man kann sich während der Fahrt gut mit dem Fahrer unterhalten, so bekommt man Tipps und Hinweise von Einheimischen und einen Einblick in die Kultur und wichtige politische und private Themen für Südafrikaner. Kapstadt: Hop on, Hopp off Bus, Free walking Tours und das District Six Museum mit einer Führung